

Saale-Beitrag.

Einunddreißigster Jahrgang.

Bezugspreis... Halle a. d. Saale...

werden die Spalte oder deren Raum... [Der Abdruck unserer Original-Beiträge ist nicht gestattet.]

Nr. 436.

Halle a. d. Saale, Freitag den 17. September.

1897.

Die Justizreform.

Der jüngste Aufsatz des Reichsgerichtsraths Stenglein über die Justizreform geht von der Ansicht aus, daß die Bewegung gegen die erstinstanzlichen Urtheile der Strafämtern nicht vollständig sei...

Das Gebiet dessen, worüber eine Einigung erzielt war, ist sehr groß. Nur in wenigen Punkten dauerte der Gegensatz fort, und am wenigsten wird der Regierung zum Nutzen gereichen...

Jetzt erklärt Herr Stenglein, es müsse wenigstens die Materie der Entschädigung unzulässig Berufshelfer aus der geschützten Justiznovelle herausgehoben und in einem Spezialgesetz geordnet werden...

Die Regierung hat nichts getan, um nach dem Scheitern der Justiznovelle die Entschädigungsfrage ihrer Lösung entgegenzuführen. Der Stand der Frage ist heute kein anderer als vor zehn Jahren...

Deutsches Reich.

Parlamentarische.

* Zur neuen Reichstagsession meint der Berliner Korrespondent des 'Hannoverschen' eine frühzeitige Einberufung des Reichstages sei kaum geboten. Gleichwohl müsse mit einer solchen gerechnet werden...

* Im Reichstagswahlkreise Neu-Stettin, dessen Mandat der bei letzten Wahlen doppelt gewählte Altkandidat Herr Dr. Förster abtrat, hat sich in aller Stille ein liberales Gremium gebildet...

* Eisenach, 16. Sept. Die heute in Kreuzburg für den 15. Wahlbezirk, der die nördlich von Eisenach liegenden Ostschichten des Amtsgerichtsbezirks Eisenach umfaßt, vorgenommene Abgabe von Urteilen...

Heer und Marine.

* Zur Frage der Militärstrafprozessreform berichtet die 'M. P. C.', daß bisher angenommen worden sei, ein Bericht über die in seiner Fortsetzung eines Besonderen obersten Militärgerichtshofes, nicht in Aussicht gestellt worden sei...

* Die Vernehmung für den Einjährigendienst hat ein Schloßergeselle Ernst Wenzel aus Grund des 10. Militärparagrafen der Wehrordnung erlangt. Er hatte während seiner Wehrzeit das Modell einer Lokomotive aus Eisen so kunstvoll gearbeitet, daß es den Verkauf und die Bewunderung seines Wehrheeres und seiner Genossen hervorrief...

Volkswohlthätigkeits.

* Die Erhebungen über die Lage des Kleinhandels schreiten rüstig vorwärts, nachdem in letzter Zeit noch mehrere Handelskammern dem Unternehmen beigetreten sind. In verschiedenen Bezirken sind die Erhebungen im Gange. Durch Vermittlung des Reichsamts des Innern ist den Professoren der Nationalökonomie an den deutschen Hochschulen die Beteiligung nahegelegt worden...

Schule und Kirche.

* In der Berliner Schulverordnetenversammlung ist unlängst von losandemokratischer Seite Klage geführt worden über die zu starke Beförderung der Gemeinderathen in der Reichs-Kaufmannschaft. Es wurde, der Antrag in Aussicht gestellt, die Zahl der in einer Klasse zu unterrichtenden Kinder auf 40 herabzubringen. Im Jahre 1887 wurde durch Ministerialbefehl ausgeprochen, daß die Zahl der von einem Lehrer zu unterrichtenden Kinder auf 80 zu beschränkt sei, und dieses Urtheil über die Normalzahl einer Klasse ist auch in den Allgemeinen Verfügungen vom 8. October 1884 und vom 15. October 1887 abgegangen...

von 90 bis 120 Kindern, im Königreich Bayern von 60 bis 100 Kindern, im Königreich Sachsen von 60 bis 120 Kindern. Im preussischen Staate kommt endlich noch die Beibehaltung der neu erworbenen Landesherrschaft in Betracht, die einer freieren Durchführung der Ministerialverwaltung aus dem Jahre 1887 entgegensteht...

Deutscher Bauergewerksmeister-Verband.

In Leipzig begannen am 13. d. M. die Vertreter der dem Deutschen Bauergewerksmeister-Verband angehörenden Bauergewerkschaften des bismarckischen Reichstages mit einer Diskussion über die Organisation des Bauergewerks und über den Befähigungsnachweis. Ueber die Organisation des Bauergewerks berichtete Herr Zellisch, konfessionslos Mitglied des Abgeordnetenbundes. Er sprach seine Unzufriedenheit mit dem Bauergewerksverband aus, für das bekanntlich keine Repräsentation in Reichstagen gestimmt haben. Kommissionsmitglied Herr Dr. v. Schönerer, der Korrespondent 'Baurecht' Bauergewerkschaften, hat u. a. daran anzuknüpfen, daß das Gesetz den besten Umständen Gelegenheit gebe, sich zu bilden zu nennen und dann der Zuzug fernzubleiben, und sprach die Befürchtung aus, daß sich in den Zuzügen das Proletariat zu vertheilen würde, so daß nicht seine leistungsfähigen Zuzüge würden. In einer Resolution, welche die Umwandlung der freien Zuzüge in Zwangsungen betrifft, dies rief eine längere Debatte hervor, in der fast alle Redner sich als Gegner der Zwangsungen bekamen. So lange die Forderung, das Handwerk in Zwangsungen aufzunehmen, nicht erfüllt wird, erhebt sich bei den Bauergewerkschaften kein Widerspruch dagegen, jetzt, da sie in Erfüllung gegangen ist, erklären auf einmal die Vertreter der Bauergewerkschaften, die Delegierten des beabsichtigten Gewerks, daß sie nichts von Zwangsungen wissen wollen. Da erinneten sie sich auf einmal, daß im Bauergewerk unmoralische und minderwertige Elemente sich befinden, daß man in die Zwangsungen nicht aufnehmen dürfe, die in der Bauergewerkschaft die besten Mitglieder sind und sich zwei Gruppen, die erbslichen und die unerblichen Handwerker, bilden und einander gegenüberstellen würden. Der Streit wurde nicht entschieden, sondern wird demnächst in den einzelnen Zuzügen, die sich der Rechte aus 1000 und 1 erheben, fortgesetzt werden; auch dem Eintritte, den die Verhandlungen hervorriefen, feilich aus dem Erfolge, daß man höchstens in einzelnen Orten sich für Zwangsungen entschließen wird. Die Resolution, auf die man sich einigte, lautete:

I. Der Verband empfiehlt, Fachmännern nach Möglichkeit zu bilden, wo solche noch nicht bestehen.

II. Vorhandene Zuzüge sind in der Mitgliederzahl zu stärken, soweit geeignete Elemente dazu vorhanden sind, damit bei der bevorstehenden Neubildung der Zuzüge die bisherige Mitglieder die Führung behalten und dadurch die gesunde Fortentwicklung der Zuzüge nicht gefährdet wird. Die Zuzüge sind den Bestimmungen des Gesetzes entsprechend bis zum 7. Aug. 1898 umzubilden.

III. In den Zuzügen des Bauergewerks sind Zwangsungen nicht mehr als bisher notwendig für die Bekämpfung der Konkurrenz der freien Bauergewerkschaften. Seine weitere Ausbreitung und dauernde Festhaltung ist dringend geboten.

IV. Auf Grund der Uebergangsbestimmungen (Artikel IV, Abs. 2) wird den Zuzügen, welche die Rechte aus 1000 oder 1 besitzen, empfohlen, sofort in die Prüfung darüber einzutreten, ob es erforderlich ist, die freien Zuzüge in Zwangsungen umzuwandeln auch mit Rücksicht auf die Erhaltung der Zuzugsstellen.

V. Bei den auf Verlegung einzutretenden Bauergewerkschaften, welchen die Zuzüge und Zuzugsstellen unterstellt werden, erachtet der Verband für notwendig, daß bei der Konstitution des Vorstandes der Kammer und deren Abteilungen unsere Verbandsbestimmungen mit Rücksicht auf die Erhaltung der Zuzugsstellen zu berücksichtigen sind.

Während man von Zwangsungen nichts wissen wollte, begehrt man sich für den Befähigungsnachweis. Wie er durchgeführt werden soll, geht aus den Vorarbeiten, die von den Verhandlungen vorliegen, nicht hervor; aus früheren Beschlüssen darf man entnehmen, daß man veruchen wird, den Nachweis einer Befähigung zu finden zu lassen, daß die Streitigkeiten zwischen Bauern und Zimmermeistern, zwischen Zimmer- und Tischlermeistern, zwischen diesen und dem Antireformmeister nicht von neuem aufsteigen. Ob es gelingen wird, ist sehr zweifelhaft; alle Beobachtungen sprechen vielmehr dafür, daß wir, sobald der Befähigungsnachweis in irgend einer Form eingeführt sein wird, auch die für den Abgehenden am meisten Streitigkeiten über die Grenzen der Befähigung wieder haben werden.

Verein für öffentliche Gesundheitspflege.

III. (Schluß).

C. Karlsruhe, 16. Sept. Gestern abend wurden die Kongreßtheilnehmer und ihre Damen von der Stadt im großen Saale der Festhalle bei Konzert und Gelang feierlich bewillkومت. Um halb 10 Uhr wurde eine Besondere Sitzung eröffnet, an welcher die Mitglieder des Vereins für öffentliche Gesundheitspflege anwesend waren. Der Vortrag über die Bedeutung der öffentlichen Gesundheitspflege wurde von dem Herrn Dr. v. Schönerer gehalten. Er sprach über die Bedeutung der öffentlichen Gesundheitspflege für die Bevölkerung und die Wichtigkeit der Bekämpfung der Cholera.

Der letzte Verhandlungstag wurde heute früh durch das Referat des Hrn. Dr. C. v. Schönerer-Königsberg, I. Br. über die Bekämpfung der Cholera in Indien in ihrer Entstehung und Verbreitung in Ostindien eingeleitet. Von dem Gegenstand der Wohnungsbeschaffenheit wird häufig besprochen, daß eine eigentliche Fragestellung der Wohnung nur selten vorkommt. Wenn dies auch zu einem gewissen Grade zutrifft, so ist doch darauf hinzuweisen, daß z. B. Tuberkel und Diptherie-Bakterien aus den Wänden direkt nachgerufen werden können. Geheime Thiere in Wänden, die die Bedeutung der Bekämpfung der Cholera, das beim Niesen, Husten, so selbst beim Sprechen Keime in einen Tropfen in die Luft verstreut werden und sich durch die geringsten Luftströmungen Hundstall im Zimmer abgeben werden können. Später haben sich diese Keime an den Wänden fest und bleiben hier aufgetrieben mit Ausnahme des Cholera-

Kleiderstoffe u. Costumes

für Herbst und Winter.

Ueberraschende Auswahl in allen Preislagen.

Versand übersichtlich zusammengestellter Musterkollektionen und Modebilder postfrei.

Anfertigung nach engagierten Modellen.

C. A. Boegelsack Halle a. S., Grosse Steinstrasse 86.

Specialhaus für Damenkleiderstoffe und Costumes.

20% Preismässigung.
Vollständiger Ausverkauf
 wegen Geschäfts-Angabe.
Posamenten, Besätze, Spitzen, Woll- und Weisswaren, sämtliche Schneidereiartikel
20% billiger.
Berliner Engros-Lager
 Gr. Ulrichstr. 32.



Otto Maseberg
Möbelfabrik.
 Grosse Auswahl gediegener Möbel in allen Preislagen.
 Gr. Ulrichstr. 10.
 Mars la Tour Hof links.
 Meinen illustrierten Katalog versende überallhin gratis und franco.

Rübenheber, Modell 1897,
 für zwei Reihen, mit wesentlichen Verbesserungen.
Stahlpflüge, ein- und mehrschurig,
 empfohlen.
W. Siederleben & Co., Bernburg.

Unter neuerdings in den Handel gebrachtes
Prima amerikan. Fleisch-Extract
 steht, was Geschmack, Ausgiebigkeit und Nährwerth anbelangt, keinem anderen Fleisch-Extract nach; vor allem ist es dem Fleisch-Extract der Viebis Company in New York gleichwerthig, wenn nicht überlegen. Unter Extract steht unter ständiger Kontrolle des vereinigten Chemikers Dr. R. C. Niederstadt. Durch Erprobung unabhanger Rechenepfelen ist unter Produkt ganz erheblich billiger und den vereinigten Hausfrauen aufs Warmste zu empfehlen.
Hamburg-South-American-Extract of Meat Company
 Randa & Stein.
 Der Extract, welcher das Paronyzeichen R. & S. trägt, ist in offen besseren Colonial- und Delicatessengeschaften zu haben, doch mögte man beim Kaufe speciell auf diese Marke.



Gardinen
Rouleaux-Stoffe
 in grosser Auswahl
 empfiehlt
H. C. Weddy-Pönicke,
 Leipziger Strasse 67.

Für den Ankaufseffekt verantwortlich: W. Rants in Halle.

Gaswerk Giebigenstein.
 Den geehrten Gasinteressenten zur gefl. Kenntniss, dass wir Reifstrasse Nr. 46 ein:
Installations-Bureau
 anged. Ausführung der Gasanrichtungen eroffnet haben.
 Wir haben, idem Anfang December mit der Gasanlage beginnen zu können und bitten um rechtzeitige Anmeldungen.
 Anmeldungen werden auch im Amtsbaue, im Bau-Bureau und in der Restauration "Siberis Berg" entgegen genommen.
 Gleichseitig machen wir die geehrten Gasinteressenten ers. darauf aufmerksam, dass wir bei dem Installations-Bureau ein Lager von Kronen, Ampeln, Leuchten, Gasfochern, Gasfocherhoben, Gasabzugfen, Gasplatzen u. s. w. zur gefl. Anschaffung eroffnet haben.

Uhrenfabrik UNION Glashütte i. S.
 Feinste Präzisions-Taschen-Uhren und Chronometer.
 Zu beziehen durch alle guten Uhrengeschäfte.

Schlaf- und Pferdedecken,
kräftige Hof-, Hemdenflaue u. Damas,
gefütterte Pferdedecken von 6 Mt. an
 in bekannter Güte empfiehlt billigt
M. Wehr, Leipziger Str. 81.
 Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Ausverkauf
 der noch vorräthigen Colonial- und Materialwaaren, diverser Weine, Liqueure, Aquavite, rheinischer Früchte in Dosen u. Gläsern, Toilette-Seifen, Salon- u. Baumkerzen etc. etc.
Am 22. d. M. definitiv Schluss meines Ausverkaufs.

Fr. Otto Selle,
 Bismarckstr. 27.

Täglich Prima Holländer Austern,
 Junge frisch geschossene Rebhahner und Fasanen, Feiste Waldhasen, Rehwild, Hamb. Gänse und Enten, Frankfurter und Fraustadter Würstchen, Ia. Astr. Caviar, ger. Rheinlachs, Sprossen, Bücklinge, Neue Kronenammer, Neunaugen, Rollmopse, marinirte Herlinge,
 Feinste Italiener Trauben in Kisten und Körben, Reife Ung. Melonen, Edelpflirsche, Tomaten, Maronen.
Teleph. 414. Sprengel & Rink, Leipz. Str. 2.
 Wein- und Probirstube.

Gedächtniss.
 Die „Hamburger Nachrichten“ schreiben in der No. 140 vom 17. Juni 1896:
 „Gedächtniss. Seit Simonides' Zeiten ist man bemuhrt gewesen, der mehr und mehr schwindenden Gedachtnisskraft wieder aufzuhelfen. Aber keines von allen solchen Systemen, Mnemotechniken genannt, ist der ihm gestellten Aufgabe gerecht geworden und deshalb auch nie volkstümlich geworden. Der Grund liegt wohl darin, dass man nur nach Hilfsmitteln suchte, die uns in gewissen Fällen dienlich sein sollten, aber keine Anleitung zur Ausbildung der Gedachtnissfahigkeit selbst boten; ferner darin, dass man hauptsächlich die Phantasie zur Hilfeleistung heranzog. Erst Pochmann geht in seiner Gedachtnisslehre von neuen und breiten Gesichtspunkten aus. Er führt aus, dass Phantasie Zerstreuung fördert, und dass zu einem guten Gedächtniss gerade das Gegenheil, nämlich Gedankenconcentration, wodurch allein wir einen intensiven und bleibenden Eindruck gewinnen können, notwendig sei. Aber Praktiker, wie er ist, begnügt er sich nicht, theoretisch darauf hinzuweisen, sondern giebt uns gleich in der ersten Lektion Ubungen an die Hand, mit deren Hilfe unsere Gedanken derart im Zaume gehalten werden, dass sie nicht abwandern können. Er zeigt uns wie wir unsere fünf Sinne weiter ausbilden und praktisch verwerten können, so dass sie sich mehr in die Arbeit theilen können, welche jetzt fast ausschliesslich durch das Gesicht besorgt wird, und welches dann eben gemacht werden könnte. Er zeigt uns wie sich seine Lehre auf jeden Beruf anwenden lässt, verliert aber das Endziel, die Entwicklung des Gedächtnisses im Allgemeinen nie aus den Augen. Seine Lehre hilft nicht nur dem Gedachtnisschwachen, sondern bietet auch dem normalen Gedächtniss Anleitung sich zu vervollkommen, sie ist dem Lernenden wie dem praktischen Manne des Lebens eine gleich gute Stütze. Und wenn auch Pochmann's Gedachtnisslehre noch im hohen Alter mit gutem Erfolge durchgenommen werden kann, so sollten wir bei unseren Kindern doch schon in der Schule mit der Ausbildung des Gedächtnisses beginnen, um ihnen darin jene Vollkommenheit zu sichern, die uns allen so wünschenswerth erscheint.“
 Prospect mit Zeugnisse nebst zahlreichen Zeitungsrecensionen gratis und franco durch
L. Pochmann,
 Finkenstrasse 2, München B. 9.

Halle. Druck und Verlag von Otto Gendel.

Bureau für Rechtsachen
Carl Ott,
 feilb. Rechtsanwalts-Bureauverleiher, Halle a. S., Drahstr. 11.
 Sagen, deren Entschneidungen, Festsetzungen, Kaufverträge, Leihvertrage, Pachtverträge, Verpfandvertrage, Verpfandurtheile, Verpfandurtheile und dgl. Schriftstücke werden nachgemass angefertigt. — Accorde vermittelt. Nachlassregulirungen werden indigenem Beauftragter. — Vertretungen werden übernommen. — Nicht wird ertheilt.

Reizende
 Flecken in:
Brotchen, Halbstellen
 und **Armbändern**
 emflecht
Albin Henzke,
 Schmeerstrasse 24.

Gchte
Corallschmuckstucke
 echt gefasst,
 ganz neue Mutter in febr
 fabner Ausmach.
 Billigste Seidenstoffe bei
 solidester Bedienung.
F. R. Tittel,
 Juwelen,
 Gold- u. Silberwaaren,
 echte u. unechte Brillen
 in gross- u. detail.
 Schmeerstrasse 3.



Emmericher Kugel-Kaffeobrenner
 in Grössen
 zu 3, 5, 8, 10-100 kg.
 Inhalt:
 Patent-schalt-
 raster
 für Gas- und
 Kohlenheizung
 in vollständiger
 konstruktiver
 Vollendung
 für Kaffee-, Dro-
 gen- u. Zucker-
 gastliche Be-
 treibungsstat-
 ten.
 Einfach, solide, bequem
 Geringer Verbrauch
 an Brennmaterial.
Vorzugl. Röstung,
 Ueber 25000 Stück im
 Betriebe.
**Emmericher
 Maschinenfabrik
 in Emmerich.**
 Preiswurdig,
 leistungsfähige
 Solchschmuckstucke
 für Kaffee, Drogen,
 Gewürze usw.

Wer seine Uhr gut
 und billig reparirt haben will
 benutze sich an
C. Hammer,
 Uhrmacher,
 Leipziger Strasse 42.
 Alles Neue Feder u. Mt. Glas 10 Pf.
 alter Feder 10 Pf., Mt. Glas 10 Pf.
 Garantie. Schmelz 5 Pf.

Auction.
 Sonnabend den 18. ds. Vorm.
 11 Uhr verleierte ich Geff. Nr. 39
 hier, anfangsweil:
 5 Scherensagen,
 1 Buhel, 1 Regulator, Silber-
 secretaire, Verticows, Gallerie
 und Silberstuhle, Kommoden,
 Sophas, Tische, Stühle, Eisen- u.
 Misch-, Verticowsstuhle.
 Mit 2 Beifahrern.